

Newsletter Bauzentrum München Nr. 03/2013 Donnerstag, 21. März 2013

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Neu: Praxisseminare im Bauzentrum München
- (2) Bauzentrum-Seminare sind bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau anerkannte Fortbildungen
- (3) Grafische Darstellung der aktuellen Stromsituation in Deutschland im Internet
- (4) EEG-Umlage im Internet selbst ausrechnen

B. Aktuelle Downloads:

- (1) Programm-Flyer
Infoabende Mai – Juli 2013
- (2) Vortragsunterlagen Fachforum
„Betoninstandsetzung – die neue Herausforderung“ (27. Februar)
- (3) Vortragsunterlagen Morgenforum
„Rauchwarnmelderpflicht in Bayern“ (5. März)



- (4) Vortragsunterlagen Messeforum
„Innovationen bei Glas und Fenster (8. März)
- (5) Vortragsunterlagen Fachforum
Baustellenverordnung: Sicherheits- und Gesundheitsplan (15. März)
- (6) Vortragsunterlagen Fachforum
Vollzug der Trinkwasserverordnung 2011 (19. März)

C. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München:

- (1) Vorträge und Ausstellung (27.+28. April)
Münchner EnergieSparTage & Solartage 2013

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachgespräch Münchner EnergieSparTage (25. April; wiederholter Hinweis)
Sanierungskonzepte für WEGs

E. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Seminar Baurecht after work R01/13 (16. April; wiederholter Hinweis)
Die VOB – Ausgabe 2012
- (2) Seminar Baurecht after work R02/13 (18. April; wiederholter Hinweis)
Abnahme und Mängelhaftung
- (3) Seminar Baurecht after work R03/13 (23. April; wiederholter Hinweis)
Der Immobilien-Kaufvertrag
- (4) Kompaktseminar K01/13 (24. April; wiederholter Hinweis)
Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel als anerkannte Regel der Technik
- (5) Kompaktseminar K02/13 (30. April; wiederholter Hinweis)
Typische Baufehler in Innenräumen
- (6) Seminar Baurecht after work R04/13 (30. April; wiederholter Hinweis)
Der Bau-Vertrag
- (7) Lehrgang L01/13 (2. Mai)
Grundlagen: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen
- (8) Lehrgang L02/13 (3. Mai)
Projekt-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen
- (9) Kompaktseminar K03/13 (7. Mai)
Holzschutz: Die neue DIN 68800
- (10) Praxisseminar P01/13 (7. Mai)
Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)
- (11) Praxisseminar P02/13 (14. Mai)
Infrarot-Thermografie
- (12) Kompaktseminar K04/13 (15. Mai)
Feng Shui: Ganzheitlich Planen von Anfang an
- (13) Kompaktseminar K05/13 (16. Mai)
Schadstoffe in Gebäuden: Verantwortlich erkennen, entfernen, entsorgen, sanieren

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend Mieterverein München e.V. (9. April)
Gebrauchsrechte und -pflichten von Mietern/-innen und Vermietern/-innen
- (2) Infoabend (10. April)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2012

- (3) Infoabend (11. April)
Immobilienkauf: Tipps von der Expertin
- (4) Infoabend (15. April)
Die häufigsten Fallen beim Immobilienkauf
- (5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (16. April)
Wohnen im Alter – welche Alternativen gibt es?
- (6) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (17. April)
Bauen mit Holz
- (7) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (18. April)
Solarstrom: Speichertechnik und Eigenverbrauch
- (8) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (23. April)
Alternative Heizungssysteme
- (9) Infoabend (24. April)
Renditeberechnung bei Wohnimmobilien
- (10) Infoabend (25. April)
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung
- (11) Führung Urbanes Wohnen e.V. (29. April)
Stadtteilspaziergang Messestadt Riem Ost
- (12) Infoabend zum Tag gegen Lärm (30. April)
Hilfe, mein Nachbar nervt! - Hämmern, Bohren, Sägen und andere Geräuschquellen
- (13) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (2. Mai)
Sanieren und Dämmen mit nachwachsenden Rohstoffen

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (10. April)
Praxisseminar „Inspektion und Reinigung von Luftleitungen“
 - (2) Fachtagung der Bayerischen Architektenkammer & IHK München (12. April)
2. Bayerischer Brandschutztag
 - (3) Tagung „Ausbau 13“ (12. April)
Innenausbau trifft Gebäudetechnik
 - (4) 7. EMV-Tagung des VDB (12.+13. April; wiederholter Hinweis)
Energieversorgung & Mobilfunk
 - (5) IHK-Forum mit begleitender Fachausstellung (15. April)
Effiziente Beleuchtung: Technologien, Anwendungen, Finanzierung
 - (6) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (18. April)
Energiewende und Stadtentwicklung München
 - (7) Tag gegen Lärm (24. April)
Zentrale Veranstaltung im Münchner Rathaus
 - (8) Nachhaltigkeitskonferenz (24.-26. April)
sb13 munich
 - (9) Veranstaltung AkadIng im Bauzentrum (30. April)
**Erneuerbare Energien – moderne Heiztechniken –
Lösungen für die Wohnungswirtschaft**
-

A. Allgemeine Hinweise:

(1) Neu: Praxisseminare im Bauzentrum München

An den Praxis-Modellen im Bauzentrum München kann jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer der neuen Praxisseminar-Reihe viele Details praktisch erleben und erfahren. Es stehen Muster von einzelnen Materialien zur Verfügung, um deren Einsatzmöglichkeiten demonstrieren zu können. An den Modellen wird das Zusammenfügen der Materialien zu einem Bauteil erprobt. Praxis erfahrene Referentinnen und Referenten stehen Rede und Antwort. Jedes Seminar besteht im Wesentlichen aus Praxiseinheiten, flankiert von kurzen Vorträgen zu den allgemeinen Regeln der Technik und Verordnungen.

[Broschüre Seminare Bauzentrum München 2013 \(pdf\)](#)

Termin	Praxisseminar	Kosten
Dienstag 07.05.13 14-17 Uhr	Praxisseminar P01/13 Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) Werner Fuest, Energieberater HWK, Stukkateurmeister	95,- €
Dienstag 14.05.13 10-13 Uhr	Praxisseminar P02/13 Infrarot-Thermografie Paul Weber, Dipl. Ing. (FH)	95,- €
Mittwoch 05.06.13 10-13 Uhr	Praxisseminar P03/13 Bau und Innen-Ausbau mit modernen Lehmbaustoffen Manfred Lemke	95,- €
Dienstag 25.06.13 10-13 Uhr	Praxisseminar P04/13 Kleben und Dichten: Die Luftdichtheitsebene und deren Anschlüsse Benjamin Standecker, M.Eng	95,- €
Donnerstag 04.07.13 14-17 Uhr	Praxisseminar P05/13 Installation Heizungstechnik Herbert Schmid Ort: Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München	95,- €
Dienstag 09.07.13 10-13 Uhr	Praxisseminar P06/13 Wärmebrücken beim Fenstertausch im Altbau Timo Skora, Dipl.-Ing. (FH)	95,- €
Dienstag 23.07.13 14-17 Uhr	Praxisseminar P07/13 Fachgerechte Abdichtung von Fensterblechen verhindert Feuchteschäden Timo Skora, Dipl.-Ing. (FH)	95,- €
Mittwoch 18.09.13 10-13 Uhr	Praxisseminar P08/13 BLOWER DOOR Test Michael Pils, Dipl.-Ing. (FH)	95,- €
Dienstag 01.10.13 10-13 Uhr	Praxisseminar P09/13 Energetische Dachsanierung Gerhard Adam, Zimmermeister	95,- €
Dienstag 22.10.13 10-13 Uhr	Praxisseminar P10/13 Dachinstallation von Solaranlagen Jürgen Hinz, Dachdeckermeister	95,- €
Dienstag 12.11.13 10-13 Uhr	Praxisseminar P11/13 Experten-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen Robert Müller, staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker	95,- €
Dienstag 26.11.13 14-17 Uhr	Praxisseminar P12/13 Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre Werner Fuest, Energieberater HWK, Stukkateurmeister	95,- €

(2) **Bauzentrum-Seminare sind bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau anerkannte Fortbildungen**

Mit wenigen Ausnahmen sind die Seminare vom Bauzentrum München 2013 (Praxisseminare, Baurecht after work, Kompaktseminare und Lehrgänge) offiziell anerkannt als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

[Liste anerkannter Seminare \(pdf\)](#)

(3) **Grafische Darstellung der aktuellen Stromsituation in Deutschland im Internet**

Um den Fortgang der Energiewende konkret mitverfolgen zu können, stellt Agora Energiewende die jeweils aktuelle Stromsituation in Deutschland grafisch dar. Dabei wird jeweils (mit einem Zeitverzug von ca. drei bis vier Stunden) stündlich aktualisiert die Stromerzeugung, der Stromverbrauch sowie die Ex- und Importsituation aufbereitet – sowohl für den aktuellen Tag und die jeweilige Kalenderwoche als auch für zurückliegende Zeiträume. Die jeweiligen Grafiken stehen frei zum Download zur Verfügung.

www.agora-energiewende.de/service/aktuelle-stromdaten

(4) **EEG-Umlage im Internet selbst ausrechnen**

Wie entwickelt sich die Umlage für den Strom aus Erneuerbaren Energien bis 2017? Damit sich jeder diese Frage beantworten kann, hat Agora Energiewende eine Software entwickeln lassen, die mit wenigen Mausklicks ausrechnet, wie politische Entscheidungen die EEG-Vergütung beeinflussen. Das Programm ist Excel-basiert und erfordert zur Bedienung nur geringe Vorkenntnisse.

www.agora-energiewende.de/themen/die-energiewende/detailansicht/article/kuenftige-eeg-umlage-selbst-ausrechnen

B. Aktuelle Downloads:

(1) **Programm-Flyer
Infoabende Mai – Juli 2013**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

(2) **Vortragsunterlagen Fachforum
„Betoninstandsetzung – die neue Herausforderung“ (27. Februar)**

[Link zur Download-Seite](#)

- (3) **Vortragsunterlagen Morgenforum**
„Rauchwarnmelderpflicht in Bayern“ (5. März)

[Link zur Download-Seite](#)

- (4) **Vortragsunterlagen Messeforum**
„Innovationen bei Glas und Fenster (8. März)

[Link zur Download-Seite](#)

- (5) **Vortragsunterlagen Fachforum**
Baustellenverordnung: Sicherheits- und Gesundheitsplan (15. März)

[Link zur Download-Seite](#)

- (6) **Vortragsunterlagen Morgenforum**
Vollzug der Trinkwasserverordnung 2011 (19. März)

[Link zur Download-Seite](#)

C. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München

- (1) **Vorträge und Ausstellung**
Münchener EnergieSparTage & Solartage 2013

www.muenchner-energiespartage.de

[Programm-Broschüre Münchener EnergieSparTage 2013 \(pdf\)](#)

Termin: **Samstag und Sonntag, 27. und 28. April 2013, 9.30 – 17.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Eintritt frei!

Von der Frage nach dem idealen Dämmstoff über den Einsatz regenerativer Energieträger bis hin zur Beurteilung von Sanierungskonzepten gibt es bei den Münchener EnergieSparTagen Tipps, wie gute Qualität zu einem vernünftigen Preis verwirklicht werden kann. Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Mieterinnen und Mietern aber auch Fachleute können sich Anregungen holen, wie Betriebs- und Unterhaltskosten langfristig gesenkt, Fördermittel richtig kombiniert und insbesondere der Energieverbrauch drastisch gesenkt werden kann.

Insgesamt 26 Vorträge in zwei Vortragsreihen, ein Ausstellerforum (mit 20 Firmenvorträgen) und mehr als 30 Infostände erwarten die Besucherinnen und Besucher. Themen werden unter anderem sein: Photovoltaik und Solarthermie, Wärmedämmung, Strom sparen, Barrierefreies Bauen und Sanieren.

Besondere Highlights im Programm sind in diesem Jahr der Vortrag zum novellierten Münchner Förderprogramm Energieeinsparung (Sa, 11.30 Uhr) und der Vortrag zu „Sonnenenergie und Denkmalschutz“ (Sa, 13.00 Uhr, mit Dr. Bernd Vollmar, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege) sowie das Passivhaus-Forum (Sa, 14.00-15.30 Uhr).

Neben vielen Firmen sind auch wieder Verbände und Institutionen mit Infoständen vertreten; so zum Beispiel der Eigenheimerverband Bayern e.V., der Bauherren-Schutzbund e.V., die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V., die Bayerische Architektenkammer und die Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Schirmherr der EnergieSparTage 2013 ist wieder Bürgermeister Hep Monatzeder.

Vorab, am Donnerstag, 25. April (15.30-18.00 Uhr) findet wieder das Fachgespräch zu den Münchner EnergieSparTagen statt, diesmal zum Thema „Sanierungskonzepte für WEGs“ - siehe unten Punkt D.1

Für das leibliche Wohl sorgt an allen Tagen wieder die Cafeteria im Bauzentrum München, die den Besucherinnen und Besuchern Snacks und Getränke anbietet. Über die Mittagszeit werden auch warme Speisen serviert.

D. Fachforen vom Bauzentrum München

(1) Fachgespräch Münchner EnergieSparTage (wiederholter Hinweis) Sanierungskonzepte für WEGs

Termin: **Donnerstag, 25. April 2013, 15 – 18.30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Josef Huber**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Mit der politischen Zielvorgabe, den Heizenergiebedarf in Gebäuden bis 2020 um ein Fünftel zu reduzieren, sind sowohl die Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer als auch die Verwalterinnen und Verwalter vor gewaltige Aufgaben gestellt.

Idealerweise werden die einzelnen Maßnahmen zur Sanierung in einem längerfristigen Konzept verfolgt. Dies dient der Optimierung von Kosten und Nutzen, der Sicherstellung der Finanzierung und der Nutzung größtmöglicher Förderbeträge. Die konzeptionelle Sanierungsplanung kommt somit sowohl den Eigentümerinnen und Eigentümern als auch den Mieterinnen und Mietern zugute. Darüber hinaus empfiehlt es sich, im Rahmen einer Instandhaltungsplanung auch die Möglichkeiten zum barrierefreien Ausbau der Bestandsimmobilie zu thematisieren.

Leider bietet das rechtliche Gefüge für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) nur eingeschränkte Möglichkeiten, einen verbindlichen mittel- bis langfristigen Instandhaltungs-Plan bzw. einen verbindlichen Finanzplan zur Sanierung aufzustellen. In diesem Forum werden neben den rechtlichen Grundlagen sowie den Finanzierungsmöglichkeiten für die einzelnen Maßnahmen (Stichwort: Anlagen- bzw. Energie-Contracting) auch deren Kostenansatz eingehend erörtert und abgewogen.

Das Bauzentrum München dankt Josef Huber für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Die Veranstaltung ist Teil der [Münchner EnergieSparTage 2013](#).

Programm:

- 14.45 Begrüßungskaffee
- 15:30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 15:40 **Kosten der Sanierung eines Mehrfamilienhauses am Beispiel des MGS-Gebäudechecks**
Gesa Lenhardt, Dipl.-Ing. (FH) Architektin, Effiziente Architektur
- 16:00 Podiumsgespräch:
Wie lassen sich Sanierungen in WEGs lang- bzw. mittelfristig planen?
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
Josef Huber, Dipl.-Betriebswirt (ebsi)
- 16:10 **Rechtliche Grundlagen zur Planung von Instandhaltungsmaßnahmen**
Markus Groll, Rechtsanwalt LL.M. (Real Estate), Anwaltskanzlei Groll
- 16:30 **Contracting als Finanzierungsform bei Sanierungen in WEGs**
Joachim Holder, Geschäftsführer, EMPETUS GmbH Unternehmen Energiekultur
- 16:50 **Gestaltungsmöglichkeiten in Verwalterverträgen als Grundlage einer erfolgreichen Sanierung**
Josef Huber, Dipl.-Betriebswirt (ebsi),
Geschäftsführender Gesellschafter Huber & Reichel Beratungen GbR

- 17:10 **Vorstellung des interaktiven Infoblattes "Sanierung und Sanierungskosten für Gebäude"**
Gesa Lenhardt, Dipl.-Ing. (FH) Architektin, Effiziente Architektur
Alexander Schaaf, staatl. gepr. Techniker, Sachverständiger
- 17:20 **Instandhaltungsplanung in der WEG – Chancen für barrierefreies Wohnen**
Michael Klingseisen, Dipl.-Ing. (FH) Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger
- 17:40 Diskussion
- 18:00 Ende der Veranstaltung

E. Seminare vom Bauzentrum München

(1) **Seminar Baurecht after work R01/13** (wiederholter Hinweis)

Die VOB – Ausgabe 2012

- Teile A, B und C
- Übersicht über die für die Praxis wichtigsten Änderungen/Neuerungen

Termin: **Dienstag, 16. April 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen; Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner; Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V.; Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

Thema

Im Bundesanzeiger vom 13.07.2012 wurden die Bestimmungen der VOB/A 1. Abschnitt und der VOB/B in der Neufassung 2012 bekannt gemacht. Durch betreffende Einführungserlässe des Bundesbauministeriums und der Obersten Baubehörde wurden diese noch im Sommer 2012 für die Staatsbauverwaltung eingeführt und seit der Veröffentlichung im Bundesanzeiger

gilt die VOB/B 2012 – wenn vereinbart – als gegenwärtige Fassung auch in der Bauwirtschaft. Dies mit nicht unerheblichen Auswirkungen auf die Fälligkeiten von Rechnungen und für die Geltendmachung von Verzugszinsen.

Inhalt

- Ab wann gelten die neuen Bestimmungen der VOB 2012?
 - für öffentliche / private Auftraggeber?
- Neuerungen/Änderungen in der VOB/A
 - Für wen sind diese von Bedeutung?
- Die wichtigsten Neuerungen in der VOB/B:
 - Fälligkeit von Abschlags- und Schlussrechnungen
 - Voraussetzungen für die Geltendmachung von Verzugszinsen
- Überblick über die VOB/C – Ausgabe 2012

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle in der Bauwirtschaft, die in irgendeiner Form mit der VOB/A, B und C zu tun haben, bzw. einen Bauvertrag auf der Grundlage der VOB/B schließen wollen bzw. geschlossen haben.

(2) **Seminar Baurecht after work R02/13** (wiederholter Hinweis)

Abnahme und Mängelhaftung

Ein rechtlicher Leitfaden

Termin: **Donnerstag, 18. April 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden für die Abnahme und Mängelhaftung an die Hand zu geben. Alle mit der Abnahme und Mängelhaftung verbundenen wichtigen Rechtsfolgen werden vermittelt und erörtert.

Inhalt

- Die Rechtsfolgen (Konsequenzen) der Abnahme: z.B. Beginn der Gewährleistung, Gefahrenübergang, Beweislast für Mängel etc.
- Die immer häufiger am Bau vorkommende Abnahmeverweigerung mit deren Rechtsfolgen und Gegenstrategien
- Die unterschiedlichen Abnahmen: Förmliche, konkludente und fiktive Abnahme
- Der Mangelbegriff und die Mängelansprüche: Nacherfüllung, Selbstvornahme, Minderung, Schadensersatz und Rücktritt
- Die Verjährungsvorschriften
- Ein Leitfaden für Auftraggeber/-innen und Auftragnehmer/-innen wird an die Hand gegeben

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige und Studierende.

(3) **Seminar Baurecht after work R03/13** (wiederholter Hinweis)

Der Immobilien-Kaufvertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?

Termin: **Dienstag, 23. April 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Markus Groll, LL.M. (Real Estate), Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Inhaber der Kanzlei Groll – Anwalt für Immobilienrecht, Berater im Bauzentrum München, Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft.

Thema

Der Verkauf bzw. Kauf einer Immobilie ist sowohl für Käuferin und Käufer als auch für Verkäuferin und Verkäufer ein bedeutender Schritt. Es ist daher wichtig, die Grundbegriffe, den Ablauf und die besondere Fallkonstellation eines solchen Kaufs zu kennen. So lassen sich Überraschungen vermeiden und Risiken erkennen.

Inhalt

- Schriftform
- Stellvertretung
- Vollzug des Kaufvertrages
- Auflassungsvormerkung
- Fälligkeitsmitteilung
- Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten
- Vorkaufsrechte
- Rücktrittsrechte
- Maklerprovisionsklausel
- Kauf von der Bauträgerin, dem Bauträger
- Grundbucheintragungen
- Erwerb in der Zwangsversteigerung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Kaufvertrag über eine Immobilie schließen wollen oder bereits geschlossen haben oder damit zu tun haben, d.h. Käufer/-innen und Verkäufer/-innen eines Grundstücks, Hauses oder Eigentumswohnung, Bauträger/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von WEGs, Sachbearbeiter/-innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(4) Kompaktseminar K01/13 (wiederholter Hinweis)

Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel als anerkannte Regel der Technik

DIN 1946 Teil 6 - Wohnungslüftung

- Hygienischer Mindestluftwechsel
- Mindestluftwechsel zum Feuchteschutz

Termin: **Mittwoch, 24. April 2013, 9 - 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Werner Knöbl,

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) und Energieberater
Seit 25 Jahren tätig im Bereich TGA-Planung und Bauleitung, besonders in der Sanierung und Erweiterung von Klima- und Lüftungsanlagen, Heiz- und Kältezentralen im Betrieb.

Thema

Im Zusammenhang mit baulichen Veränderungen an der Außenwand oder am Dach ist der Mindestluftwechsel nach Maßnahmen-Durchführung rechnerisch nachzuweisen. Dies gilt auch bei Schadensfällen im Rahmen einer umfassenden Schadens-/Bestandsanalyse. Den richtigen Lösungsansatz für eine nachhaltige Sanierung des jeweiligen Projektes im Einklang mit der EnEV und der DIN 1946-6 zu finden ist angesichts der vielfältigen Angebote seitens der Industrie und der Fachfirmen nicht leicht, die Wohnungslüftung wird gerne „vergessen“.

Inhalt

- Bauphysikalische Voraussetzungen (Fenster, Wand/Decken, Dach, Dämmung)
- Lüftungstechnische Voraussetzungen
- Mindestforderungen nach DIN 1946-6
- Welche Lüftungssysteme sind geeignet?
- Berechnungs-Beispiel, Vorstellung von Softwareunterstützung
- Kosten und Nutzen

Zielgruppe

Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Hausverwaltungen, Investoren/-innen, Sachverständige, Studierende, Bauherren/-innen

(5) **Kompaktseminar K02/13** (wiederholter Hinweis)

Typische Baufehler in Innenräumen: Erkennen - vermeiden - beheben

Termin: **Dienstag, 30. April 2013, 9 - 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Dr. -Ing. Dieter Scholz

ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Beratender Fachingenieur für Wärme- und Feuchteschutz, Schimmelbefall; Fachbuchautor; Referent für Bauschäden und Bauphysik an der Technischen Akademie Wuppertal und bei vielen Architektorkammern; Ausarbeitung von Gutachten für Beweissicherungs- und Klageverfahren; Gutachten und Beweisaufnahme für Bauzustände.

Thema

Für bestimmte, immer wiederkehrende Mängel und Schäden bei Innenbauteilen werden Schadensbilder und deren Ursachen erläutert, sowie Tipps zur Sanierung und Vermeidung der Baufehler gegeben. Die im Seminar behandelten Baufehler sind oft Streitgegenstände vieler Gerichtsverfahren und verursachen hohe Gerichts-, Sachverständigen- und Anwaltskosten.

Inhalt

Für die folgenden Bauteile werden typische Beispiele vorgestellt:

- Tragende Innenwände, Trennwände, (z.B. Rissbildungen in Wänden)
- Wohnungsabschlusstüren, Türen in Trennwänden, (z.B. Schallschutz, Klimaklassen, mechanische Beanspruchung)
- Estriche, Zementestriche, Anhydritestriche, Asphaltestriche, (z.B. Risse in Estrichen, Schüsseln von Estrichen)
- Fußböden: Fliesen, Parkett, Teppichböden, (z.B. Risse in Fliesen)
- Unterdecken, (z.B. Brandschutzforderungen, Verankerung in Stahlsteindecken)

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

(6) **Seminar Baurecht after work R04/13** (wiederholter Hinweis)

Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?

- VOB/B oder BGB als Vertragsgrundlage?
- Alles Wichtige zum Bauvertrag mit einem Vertragsmuster

Termin: **Dienstag, 30. April 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München); Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen; Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM); Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner; Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V.; Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

Thema

In der Regel sind es nicht mehr als ca. 10 Punkte, auf die man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss. Auf diese Punkte und insbesondere auf die Frage, ob es sinnvoll ist, die VOB/B in der Ausgabe 2012 in einem Bauvertrag zu vereinbaren, wird bei diesem Seminar eingegangen. Behandelt wird auch, worauf es bei dem „Kleingedruckten“ bei Abschluss eines Bauvertrages ankommt.

Inhalt

- Worauf man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss (anhand eines Bauvertragsmusters)
- Vereinbarung der VOB/B als Vertragsgrundlage: Ja oder Nein?
- Die wichtigsten Unterschiede zwischen gesetzlichem Werkvertragsrecht und der VOB/B
- Wahl der Vertragsart: Einheits-, Pauschal- oder Stundenlohnvertrag
- Vergütungsregelungen bei Änderung des Leistungsvolumens
- Abnahmeregelungen, Verjährung von Mängelansprüchen
- Sicherheitsleistung, Außergerichtliche Streitbeilegungsmöglichkeiten

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und GU), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von WEGs sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(7) Lehrgang L01/13

Grundlagen: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

- Höhere Effizienz von Heizungsanlagen
- Sicherung von Qualität und Fördergeldern

Termin: **Donnerstag, 2. Mai 2013, 9 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **110,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen, Pausengetränke und Imbiss)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweise

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (8 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Die Teilnahmebestätigung zu diesem Grundlagen-Lehrgang gilt als **Qualifikationsnachweis** für einen Fachbetrieb bei Antragsstellung auf eine Förderung im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung (Punkt 3.3.3 der Förderrichtlinien).

Referent

Robert Müller, staatlich geprüfter Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

Thema

Die Heizungsanlage arbeitet effizient und wirtschaftlich, wenn unabhängig vom Austausch des Kessels und/oder der Heizungspumpe ein hydraulischer Abgleich entsprechend den Regeln der Technik durchgeführt wurde. Mit angepasstem Volumenstrom und Rücklauftemperaturen kann z.B. der Wirkungsgrad einer Wärmepumpe um den Faktor 2 gesteigert, aber auch der optimale Einsatz der Brennwertechnik erreicht werden. Der Lehrgang bietet eine praxisorientierte Anleitung zum hydraulischen Abgleich.

Inhalt

- Grundlagen der Wärmeverteilung, Berechnung von Volumenströmen
- Hydraulischer Abgleich von Heizkörpern im Neubau und im Bestand
- Armaturen für den hydraulischen Abgleich
- Einsparpotential von Pumpenenergie und Hilfsstrom
- Einschlägige Verordnungen, Fachunternehmer-Erklärung
- Hinweise auf die geschuldete Qualität bei beauftragten Maßnahmen
- Praxissimulation des hydraulischen Abgleichs an einem Funktionsmodell

Zielgruppe

Fachhandwerker/-innen, Fachingenieure/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Immobilienverwalter/-innen, Hausmeister/-innen, Beiräte, Mitarbeiter/-innen in Verwaltungen und Wohnungsbauunternehmen, Bauunternehmen und Bausachverständige.

(8) Lehrgang L02/13

Projekt-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

Termin: **Freitag, 3. Mai 2013, 9 – 17 Uhr**

Ort: **Akademie für Technologien der HWK München und Oberbayern, Mühldorfstr. 4**

Gebühr: **110,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Checklisten)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweise

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (8 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Maximal 20 Teilnehmer/-innen.

Der vorhergehende Besuch des Grundlagen-Lehrgangs „Hydraulischer Abgleich“ wird vorausgesetzt!

Referent

Robert Müller, staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

Thema

Hydraulisch abgegliche Heizungsanlagen sparen Energie und erhöhen den Heizkomfort. Deshalb ist dieser Abgleich nach VOB/C eine Nebenleistung (d.h. ohne eigene Vergütung) des/der Heizungsbauers/-in. Die KfW und die Landeshauptstadt München verlangen für Förderanträge einen Nachweis des hydraulischen Abgleichs. Der hydraulische Abgleich soll bei Heizungsanlagen jeden Alters durchgeführt werden. Auch im Anschluss an eine Wärmedämmung des Gebäudes bietet er die wesentliche Voraussetzung dafür, dass - zur Vermeidung von Verlusten und zur Sicherstellung des Komforts - die Heizungsanlage die Wärme auch bedarfsorientiert im Gebäude verteilen kann.

Inhalt

Der Workshop bietet die detaillierte Anleitungen zur Berechnung und Durchführung des Abgleichs mittels einer Software. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, den Abgleich selbstständig zu berechnen, durchzuführen und ggfs. zu überprüfen. Die Anforderungen an Fachunternehmer-Erklärungen und die Nachweise zur KfW-Förderung werden praxisbezogen dargestellt. Es werden alle Heizsysteme (Strangverteilung, Einrohrheizung, Flächenheizungen) behandelt.

Zielgruppe

Fachhandwerker/-innen, Fachingenieure/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Energieberater/-innen, Bauträger, Bauunternehmen, Immobilienverwalter/-innen, Hausmeister/-innen und Bausachverständige

(9) Kompaktseminar K03/13 Holzschutz: Die neue DIN 68800

Termin: **Dienstag, 7. Mai 2013, 9 - 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Bernhard Kopff, Dipl.-Ing.(FH) Architekt

Architekturbüro kopff&kopff, Sachverständiger für Holzschutz (Eipos), Mitglied im Sachverständigenkreis des DHBV

Thema

Mit der neuen DIN 68800 Holzschutz liegt neben den Schriften von Vereinen und Verbänden nach langem Ringen ein umfangreiches Regelwerk für den Holzbau vor. Durch die Globalisierung und die Klimaerwärmung muss mit bisher nicht bekannten Holzschädlingen gerechnet werden. Der Praktikerin, dem Praktiker soll ein Überblick über Schädlinge und ihre Lebensweisen gegeben werden, damit schon in der Planung spätere Gefährdungen richtig eingeschätzt werden können.

Inhalt

Wirksamer Holzschutz muss geplant werden. Die Möglichkeiten, Grenzen und Spielräume der unterschiedlichen Maßnahmen werden vorgestellt. Mit Fachwissen und dem Einsatz der richtigen Maßnahmen ist dauerhafter und gesunder Holzbau möglich.

Grundlagenwissen zum Holz und neues aus der Forschung

Vorstellung von Holzschädlinge (Insekten, Pilze, u.a.): Eigenarten, Erkennung und Bewertung Holzarten erkennen und die natürliche Dauerhaftigkeit bewerten

Holzschutz-Maßnahmen durch Konstruktion, Holzart, Thermoholz und chemischen Holzschutz richtig planen und einsetzen

Grenzen des modernen Holzschutzes

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Handwerker/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Baufirmen, Studierende

(10) **Praxisseminar P01/13**

Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)

Termin: **Dienstag, 7. Mai 2013, 14 - 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Werner Fuest, Stukkateurmeister,
Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

Thema

In diesem Praxisseminar werden unterschiedliche Wärmedämm-Verbundsysteme vorgestellt und deren regelkonforme Verarbeitung aufgezeigt.

Besondere Aufgabenstellungen

- Erklärung der Zulassung für ein WDVS
- Brandschutz-Anforderungen
- Mikrobieller Befall von Fassaden, Ursachen und deren Vermeidung
- Spechtschäden und deren Vermeidung
- Die häufigsten Schadensursachen bei WDVS
- Beurteilung der vorhandenen Oberflächen

Übungen am Praxis-Modell

- Richtige Verklebung von Dämmplatten
- Regelkonforme Verdübelung
- Putzaufbau
- Einbau von Brandschutzbarrieren
- Fensterbankanschlüsse
- Einbau von Laibungsdämmplatten
- Anschluss im Boden- und Sockelbereich
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Anschluss an Attika und Dach
- Farbbeschichtungen

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen, und Bausachverständige

(11) Praxisseminar P02/13

Infrarot-Thermografie

Termin: **Dienstag, 14. Mai 2013, 10 - 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Paul Weber, Dipl.-Ing.(FH) Produktions- und Fertigungstechnik;
Gutachter und Sachverständiger für Bauwerksdiagnostik; Thermograf (ITC Level 1);
BlowerDoor, Ingenieurbüro für ganzheitliche Energiekonzepte, Energieberater für Wohn- und Nichtwohngebäude.

Thema

Die Thermografie ist als zerstörungsfreie und berührungslose Analyse- und Messmethode im Bereich der Bauwerksdiagnostik unverzichtbar geworden. Insbesondere ist sie ein wesentlicher Baustein in der Voranalyse für eine fehlerfreie Sanierung. Richtig angewandt kann man mit Ihr Verborgenes aufspüren wie z.B. Wärmebrücken, Ausführungsfehler, energetische Leckagen und schlecht eingeregelter Anlagentechnik. Eine gute, aussagekräftige Thermografie bedeutet nicht nur bunte Bilder, sondern Wissen und Erfahrung sind die Voraussetzung für aussagekräftige Ergebnisse. Die Kenntnis der physikalischen Grundlagen der Thermografie verdeutlicht ihre Potentiale und zeigt andererseits ihre Grenzen auf.

Besondere Aufgabenstellungen

- Die Bauausführungsüberwachung und Qualitätssicherung mittels Thermografie
- Die Feuchte- und Schimmelanalyse.

Übungen am Praxis-Modell

- Erkennung von Voraussetzungen und Randbedingungen
- Ausschluss von Irrtümern
- Die Auswertung: Von der Aufnahme bis zum Bericht
- Der Einfluss der verwendeten Thermografie-Software
- Praxisbeispiele
- Praktische Übungen mit der Thermografie-Kamera

(Hinweis: Es stehen zwei IR-Kameras zur Verfügung; eigene Kameras können gerne mitgebracht werden)

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen, Bauräger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

(12) **Kompaktseminar K04/13**

Feng Shui: Ganzheitlich Planen von Anfang an

Termin: **Mittwoch, 15. Mai 2013, 14 - 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Referentin

Katrin Crone, Dipl.-Ing. Architektur, Feng Shui Consultant
TU München, Mitarbeit in klassischen Architekturbüros; Feng Shui Ausbildung bei Yap Cheng Hai und Howard Choy; seit 1999 mit „Raumkompositionen“ freiberuflich tätig mit (Innen-)Architektur und Feng Shui Beratungen sowie als Freie Dozentin.

Thema

Räume können uns begeistern, wenn wir sie das erste Mal betreten! Wir nehmen ihre Qualität mit all unseren Sinnen wahr. Zwischen uns und unseren Räumen besteht eine ständige Wechselbeziehung. Wohnungen und Geschäftsräume können uns aber auch ermüden und Kraft kosten oder im Extremfall sogar krank machen, wenn ihre Bauform und -substanz sowie ihre Ausstattung ungünstig komponiert wurden.

Inhalt

In diesem Seminar lernen Sie, wie die Prinzipien des Feng Shui dazu beitragen, die Platzierung, Ausrichtung und Gestaltung eines Hauses, seine Farben, Formen, Materialien und Licht effizient so zu wählen und zu kombinieren, dass sie zu stimmigen, inspirierenden Räumen führen, Ihr Zuhause und Ihr Arbeitsplatz langfristig zu einem Kraftort werden. Aus Verantwortung für uns und unseren Lebensraum!

- Raum-Qualität, was macht sie aus?
- Räume und Menschen, ein Wechselspiel
- Grundrissformen, Fassaden-Ausrichtung, Zu- und Eingänge, Freiflächen, Nutzungsverteilung sowie Farben, Formen, Materialien und Licht

Zielgruppe

Architekten/-innen, Innenarchitekten/-innen, Handwerker/-innen, Farbgestalter/-innen, Bauherren/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen, Makler/-innen, Hausmeister/-innen, Unternehmer/-innen,, Studierende der Fachrichtung Innenarchitektur und Architektur

(13) **Kompaktseminar K05/13**

Schadstoffe in Gebäuden: Verantwortlich erkennen, entfernen, entsorgen, sanieren
Asbest, KMF, PCB, PAK, Holzschutzmittel, Dioxine, Schwermetalle

Termin: **Donnerstag, 16. Mai 2013, 10 - 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Hans-Dieter Bossemeyer, Dipl.-Ing. Chemieingenieurwesen

Geschäftsführer der WESSLING GmbH; Sachverständiger für Asbest; Mitglied in schadstoffspezifischen Richtlinien gremien

Thema

Bei allen Sanierungsmaßnahmen an schadstoffbelasteten Gebäuden müssen Eigentümer/-innen, Betreiber/-innen, Planer/-innen, Gutachter/-innen und ausführende Unternehmen ein breites Spektrum an Vorschriften und Richtlinien beachten. Hierfür sind geeignete werkvertragliche Regelungen zu vereinbaren. Die Rollen der Bauwerkseigner/-innen, der verschiedenen Planer/-innen und der Gewerke wechseln einander im Zuge des Projektes ab. Aktuelle Erkenntnisse über Belastungsquellen und neue Prüfmethode sind zu beachten.

Inhalt

Es wird aufgezeigt, wie auf der Basis belastbarer Ergebnisse der Voruntersuchungen die Maßnahmen für eine vollständige Sanierung anzulegen sind. Wesentliche Richtlinien wie die neue VDI/GVSS 6202 Blatt 1 werden mit Entscheidungshilfen, Handlungsanleitungen und Bewertungskriterien für Sanierungsmaßnahmen entsprechend dem Stand der Technik dargestellt.

- Sicherheitsgrundzüge der Sanierung, Aufgaben der Beteiligten
- Die aktuellen Maßgaben für verschiedene Schadstoffe
- Sanierungen erfolgreich gestalten von den Vorprüfungen bis zur Erfolgskontrolle
- Strategie der Schimmel- / PAK- / PCB-Sanierung unter Einbeziehung der gesamten Gebäude- und Umfeldsituation
- Sanierungsverfahren, Zeiten und Kosten

Zielgruppe

Baufachleute mit Baupraxis, Auftraggeber/-innen, Planer/-innen, Bauleiter/-innen, die in das Thema einsteigen wollen oder erste Erfahrungen haben, sowie Beauftragte für Qualität, Sicherheit und Umwelt oder mit vergleichbaren Aufgaben.

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Programm-Flyer Infoabende Januar-April 2013 \(pdf\)](#)

[Programm-Flyer Infoabende Mai-Juli 2013 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend Mieterverein München e.V.

Gebrauchsrechte und -pflichten von Mietern/-innen und Vermietern/-innen

Termin: **Dienstag, 9. April 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Günther Rieger**, Rechtsanwalt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Gebrauchsrechte und –pflichten von Mieterinnen, Mietern und Vermieterinnen, Vermietern sind im Bürgerlichen Gesetzbuch nur durch verhältnismäßig wenige Vorschriften geregelt. Jedoch tangiert dieses Thema jede Partei eines Mietverhältnisses regelmäßig.

Der Vortrag geht unter anderem folgenden Fragestellungen nach: Nutzung und Veränderung der Mietsache, Modernisierungen durch Mieterinnen und Mieter, Pflicht zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes, Untervermietung, Besuch und Aufnahme von Lebensgefährtinnen und Lebensgefährten. Er stellt die Rechtsprechung zu den wichtigsten Themenbereichen dar.

www.mieterverein-muenchen.de

(2) Infoabend

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2012

Termin: **Mittwoch, 10. April 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag stellt die wichtigsten Anforderungen für Alt- und Neubauten aus der derzeit gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV) vor. Er erläutert die sich ergebenden Pflichten und die möglichen Bußgelder bei Verstößen und geht insbesondere auf folgende Aspekte näher ein: Verschärfung der energetischen Standards - Pflichten und Bußgelder - Mindeststandards bei Bestandsgebäuden bei der Sanierung - Neue Prüfpflichten - Energieausweis nach der Sanierung - Verpflichtung zur Erstellung eines Lüftungskonzeptes - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften.

(3) Infoabend

Immobilienkauf: Tipps von der Expertin

Termin: **Donnerstag, 11. April 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Michaela Polklesener, Dipl.-Ing. Architektur**

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Beim Kauf, Verkauf oder Vermietung einer Immobilie sind jeweils unterschiedliche Punkte zu beachten, die aber viel Geld wert sein können. Beim Kauf einer Wohnung ist zum Beispiel neben der Lage auch der Gesamtzustand der Immobilie zu beachten. Wie prüfe ich ein Objekt, welche Unterlagen sind wichtig, was sollte im Kaufvertrag abgesichert sein, wie finanziere ich das Objekt?

(4) Infoabend (15. April)

Die häufigsten Fallen beim Immobilienkauf

Termin: **Montag, 15. April 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Bernd Weitzenbauer, Bauberater und –betreuer**

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der sorgenfreie Weg in die eigenen vier Wände: Wie können raffinierte Verkaufsmethoden erkannt werden und wie kann man ihnen begegnen? Auf was sollte bei Besichtigungen geachtet werden? Welche möglichen Fallstricke lauern in der Vertragsgestaltung und wie sind erfolgreiche Preisverhandlungen zu führen? Der Vortrag gibt wichtige Hinweise auf die häufigsten Fallen beim Erwerb oder Neubau von Wohneigentum.

(5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd
Wohnen im Alter – welche Alternativen gibt es?

Termin: **Dienstag, 16. April 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referentin: **Gerlinde Gottlieb**, Sozialwissenschaftlerin, Urbanes Wohnen e.V.

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Spätestens wenn Familienangehörige älter werden und plötzlich Unterstützung brauchen, stellt sich die Frage: "Wie will ich wohnen, wenn ich älter werde?" Ein Schritt zur eigenen Vorsorge ist, sich rechtzeitig über die verschiedenen Wohnmöglichkeiten zu informieren und so herauszufinden, welche Wohnform den eigenen Vorstellungen und Lebensgewohnheiten entspricht. Der Vortrag stellt die breite Palette der unterschiedlichen innovativen Wohnformen von der Wohngemeinschaft mit Freundinnen, Freunden über Hausgemeinschaften bis zum betreuten Wohnen vor. So soll möglichst lange ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben ermöglicht werden und dennoch im Notfall Unterstützung gewährleistet sein.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(6) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München
Bauen mit Holz

Termin: **Mittwoch, 17. April 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Michael Eckert**, Dipl.-Ing. (FH), Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Holz liegt voll im Trend. Zeitgemäßer Holzbau ist für viele Bauleute eine Alternative, im Neubau wie in der Sanierung, denn neben den energetischen Aspekten gewinnt die Ökologie zunehmend an Bedeutung. Der Vortrag gibt einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten Holz einzusetzen. Anhand konkreter Projekte werden seine Vorteile dargestellt.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(7) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Solarstrom: Speichertechnik und Eigenverbrauch

Termin: **Donnerstag, 18. April 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Einspeisevergütung für neu ans Netz gehende Fotovoltaikanlagen ist nicht mehr attraktiv, zumal bei Anlagen mit mehr als 10kWp installierter Leistung noch die 90%-Klausel einschränkend wirkt. Die damit verbundene Rentabilitätsfrage kann aber positiv beantwortet werden, wenn Eigenverbrauch betrieben wird. Mit jeder aus der eigenen Anlage bezogenen Kilowattstunde Strom werden ca. 26 Cent nicht ausgegeben, bilden also die „Ersatz-Einspeisevergütung“. Die rund um die Uhr laufenden Dauerverbraucher Kühlschrank und Gefriertruhe stellen den Basis-Eigenverbrauch sicher. Durch geschickte Anpassung an die Sonneneinstrahlung lassen sich auch Stromschlucker wie Wasch- und Spülmaschinen mit dem eigenen Strom versorgen. In wenigen Jahren wird die Speicherung in Batterien zusammen mit einer intelligenten Schaltautomatik den Anteil des Eigenverbrauchs auf 50 - 70% ermöglichen. Die Fotovoltaik bleibt nicht nur ein Sparbuch für Strom und Geld, sie wird es sogar immer mehr. Der Vortrag schildert ausführlich wie die Renditevorteile der Solarstromerzeugung gesichert werden können.

www.dgs-sektion-muenchen.de

(8) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (23. April)
Alternative Heizungssysteme

Termin: **Dienstag, 23. April 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord, Pelkovenschlössl,**
Moosacher St.-Martins-Platz 2

Referent: **Manfred Giglinger**, HLK-techniker, Energieberater,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Heizsysteme mit alternativen Energiequellen ersetzen fossile und biogene Brennstoffe, erzeugen wenig bis kein Kohlendioxid und tragen damit nicht zur weiteren globalen Erwärmung bei. Besonders in den Bereichen Sonnenenergie (Solarthermie) und Erdwärme (Geothermie) wurden viele Technologien entwickelt, die zur Wärmegewinnung in Häusern einsetzbar sind und

alte Heizsysteme ersetzt werden. Sonnenkollektoren nutzen die Energie der Sonne, Elektro- oder Gaswärmepumpen die Erdwärme zur Wärmeerzeugung, Dezentrale Blockheizkraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugen Strom und Wärme und können auch im Privatbetrieb genutzt werden. Auch Anlagen zur Beheizung mit Biomasse wie Holzpellet oder Stückholz leisten in walddreichen Gegenden wie Bayern ihren Beitrag zum Klimaschutz. Der Vortrag gibt einen Überblick der auf dem Markt befindlichen Techniken mit Darstellung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses sowie einen Überblick über Fördergelder und günstige Kredite der KfW.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(9) Infoabend

Renditeberechnung bei Wohnimmobilien

Termin: **Mittwoch, 24. April 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Bernd Schwarz**, staatl. gepr. Betriebswirt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Geldanlagen und Aktien bringen nicht mehr viel und sicher sind sie auch nicht. Inflationssorgen treiben sowohl Kapitalanlegerinnen und -anleger als auch viele „Otto Normalverbraucher“ in den Immobilienmarkt. Ist die Investition in Betongold der Ausweg? Kaufen und das Geld ist sicher? Nein, das Problem ist damit nicht gelöst! Was nützt die schönste Immobilie, wenn sie jeden Monat richtig viel Geld kostet oder bei einem Verkauf der Kaufpreis nicht mehr erzielt wird? Käuferinnen und Käufer sollten vor dem Kauf wissen, ob mit einer Immobilie Geld verdient werden kann oder nicht. Und das unabhängig von Eigenbezug oder Vermietung. Denn angesichts zunehmender Job-Mobilität und hoher Scheidungsraten sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass Menschen ihr Eigenheim auf immer selbst bewohnen. Der Vortrag hilft, besser einschätzen zu können, wie sich Faktoren wie der Kaufpreis, der Standort, die Reparaturkosten, der Bauzustand, Mietausfälle und Leerstände auf die Rendite auswirken. Beispiele aus der Praxis machen den Infoabend für jeden leicht verständlich und nachvollziehbar.

(10) Infoabend

Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung

Termin: **Donnerstag, 25. April 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Boris John**, Dipl.-Ing., Sachverständiger in der Wasserwirtschaft,

Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Für den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Grundstücksentwässerungsanlagen sind grundsätzlich die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer verantwortlich. Entwässerungsanlagen sind die häusliche Abwasserkanalisation und die Regenwasserableitung. Abwasserkanäle und Schächte müssen per Gesetz dicht sein, denn anderenfalls kann das Grundwasser oder der Boden verunreinigt werden oder Fremdwasser in die Kanalisation eindringen. Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen den Nachweis auf Dichtigkeit zu führen und schriftlich zu belegen. Bei undichten Kanälen und eventuell nötigen aufwändigen Sanierungsmaßnahmen kann sich ein genauer Blick auf die Gesamtsituation lohnen. Für die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer bietet sich die Möglichkeit, die Entwässerungsanlagen gegebenenfalls neu zu gestalten und die mit der Prüfung verbundenen Kosten über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren. Der Vortrag erläutert die Vorgehensweise zur Dichtigkeitsprüfung. Er stellt die möglichen Schäden, die Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen sowie eine technische und finanzielle Gesamtbetrachtung vor.

(11) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**
Stadtteilspaziergang Messestadt Riem Ost

Termin: **Montag, 29. April 2013, 18 Uhr**

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Doris Knaier**, Sozialwissenschaftlerin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes in der Messestadt Riem haben auch verschiedene interessante Wohnprojekte gebaut: So zum Beispiel das 3. Projekt von wagnis eG mit hohem ökologischen Anspruch, das gemeinschaftliche Eigentumsprojekt von bürgerbau und das vielfach ausgezeichnete Haus von FrauenWohnen eG. Beim Stadtteilspaziergang werden einige dieser Wohnprojekte vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen dabei diese Projekte von allen Seiten (Architektur, Finanzierung, Rechtskonstruktion, Ökologie, Nachbarschaft...) kennen, Bewohnerinnen und Bewohner stehen für Fragen zur Verfügung.

www.urbanes-wohnen.de

(12) Infoabend zum Tag gegen Lärm

Hilfe, mein Nachbar nervt! - Hämmern, Bohren, Sägen und andere Geräuschquellen

Termin: **Dienstag, 30. April 2013, 18 – 19 Uhr**

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Des einen Freud, des anderen Leid: Viele Geräusche im unmittelbaren Wohnumfeld stören uns, andere hingegen nicht. Was genau macht Geräusche zum nervigen, störenden Lärm? Was können Mietparteien oder Eigentümerinnen und Eigentümer tun? Wie gehe ich geschickt vor, um wieder Ruhe zu haben? Wie sinnvoll ist der Weg zum Gericht oder gibt es noch andere Möglichkeiten? Was genau ist „sozialadäquater“ Kinderlärm? Der Infoabend widmet sich dem Thema Nr. 1 bei Nachbarschaftsstreitigkeiten.

Nicht der Lärm, sondern die Ruhe oder konkret „ruhig bleiben“ steht in diesem Jahr im Fokus des bundesweiten „Tag gegen Lärm“, an dem sich die Landeshauptstadt München auch in diesem Jahr mit einem umfangreichen Programm beteiligt.

[Infos zu allen Münchner Veranstaltungen zum Tag gegen Lärm](#)

(13) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West

Sanieren und Dämmen mit Nachwachsenden Rohstoffen

Termin: **Donnerstag, 2. Mai 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Herbert Danner**, Baubiologe, Umweltberater
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag erläutert anhand eines Beispiels aus der Praxis anschaulich, welche Möglichkeiten bestehen, ein älteres massives Gebäude (Baujahr 1967) unter umfassender Verwendung von Naturfasermaterialien energetisch zu optimieren, erneuerbare Energien zu nutzen und gleichzeitig bauökologische Kriterien zu berücksichtigen. Die bauphysikalischen Vorteile und Risiken einer Sanierung, die realisierten Energieeinsparungen und die Wege zu einer möglichst optimierten Wirtschaftlichkeit der Sanierungsmaßnahme werden dargestellt.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

G. Sonstige Veranstaltungshinweise

(1) **Firmenveranstaltung im Bauzentrum München**
Praxisseminar „Inspektion und Reinigung von Luftleitungen“

Termin: **Mittwoch, 10. April 2013, 9 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH**

Kosten: **195,00 €** (inkl. Mittagessen)

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

(2) **Fachtagung der Bayerischen Architektenkammer & IHK München**
2. Bayerischer Brandschutztag

Termin: **Freitag, 12. April 2013, 10 – 15.30 Uhr**

Ort: **IHK Akademie München, Forum, Orleansstraße 10-12, 81669 München.**

Veranstalter: **Bayerische Architektenkammer & IHK München und Oberbayern**

Kosten: **70 € inkl. MwSt.**

[Programm und Anmeldung](#)

Brandschutz ist für jede Bauherrin, jeden Bauherrn ein brandheißes Thema. Nicht nur bei Neubauprojekten ist eine frühzeitige Auseinandersetzung mit den Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes unerlässlich, auch beim Umbau oder der Umnutzung von Bestandsimmobilien zahlt sich eine vorausschauende Brandschutzplanung aus.

Neben den geänderten Vorgaben der Bayerischen Bauordnung werden die Anforderungen an Brandschutzkonzepte für Gewerbe- und Industriebauten sowie der Versicherungsschutz Themenschwerpunkte der Veranstaltung sein. Darüber hinaus werden Expertinnen und Experten im Rahmen von drei Workshops einschlägige Fragestellungen aus der Praxis erörtern und mögliche Lösungsansätze aufzeigen. Im Fokus der drei Workshops stehen dabei die brandschutzrechtlichen und -technischen Anforderungen an die Fassadendämmung, der Installation von Photovoltaikanlagen, sowie die Auswirkungen des baulichen Brandschutzes auf den Gebäudeunterhalt.

(3) **Tagung „Ausbau 13“**
Innenausbau trifft Gebäudetechnik

Termin: **Freitag, 12. April 2013, 9.10 – 13.00 Uhr**

Ort: **Hochschule Augsburg**, An der Hochschule 1, Raum G 1.10

Veranstalter: **Hochschule Augsburg, Institut für bau und immobilie**

Kosten: **120,- €**
Sonderkonditionen gibt es für Absolventen
sowie Mitglieder der Kammern und Verbände.

Programm und Anmeldung

Die jährliche Ausbau-Tagung des Instituts für Bau und Immobilie der Hochschule Augsburg widmet sich aktuellen Themen und Fragen im Zusammenhang mit dem Zertifikats-Studiengang »Ausbau« und der gesamten Ausbaubranche. Die Tagung richtet sich an alle Interessierten aus Planung, Beratung, Ausführung und Betreiben.

Das Zusammenwirken der Bauphysik und der Gebäudetechnik sowie der hier eingesetzten Geräte und Hilfsmittel mit den Anforderungen im Innenausbau bildet das zentrale technische Thema der Tagung Ausbau13. Sie befasst sich mit Lüftung, Raumlufthausqualität und bauphysikalische Simulationen sowie neuen Entwicklungen in der elektronischen Gebäudesteuerung (»Smart Home«) und einem für Planerinnen, Planer und Ausführende gleichermaßen bedeutsamen rechtlichen Thema.

(4) **7. EMV-Tagung des VDB** (wiederholter Hinweis)
Energieversorgung & Mobilfunk

Termin: **Freitag und Samstag, 12. und 13. April 2013**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e.V.**
in Kooperation mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der
Landeshauptstadt München

Kosten: Vollzahler: **380,- €** zzgl. MwSt.
Behördenvertreter: **228,- €** zzgl. MwSt.
VDB-Mitglieder: **149,- €** zzgl. MwSt.

Programm-Flyer und Anmeldung (pdf)

Themen:
Mobilfunk/Hochfrequenz
- Mobilfunk: Maßnahmen zur Vorsorge/Rechte der Kommunen

- Emissionen von Smartphones
- LTE: Technologie, Messtechnik, Immissionen
- RFID – Radio Frequency Identification

Neue Herausforderungen der Stromversorgung:

- Neue Hochspannungstrassen (Freileitung/Erdkabel und Wechsel-/Gleichstrom)
Die wirklichen Herausforderungen der Energiewende
- Smart Meter/Smart Grid/Smart Home
- PLC-Filter (Powerline Communication)
- Smart Meter ohne zusätzliche EMF-Belastung

Mit tagungsbegleitenden Postersessions und Ausstellung

www.baubiologie.net

(5) **IHK-Forum mit begleitender Fachausstellung**
Effiziente Beleuchtung: Technologien, Anwendungen, Finanzierung

Termin: **Dienstag, 15. April 2013, 14 – 18 Uhr**

Ort: **IHK-Akademie München**, Forum, Orleansstraße 10 – 12, 81669 München

Veranstalter: **IHK für München und Oberbayern**

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Die Plätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben

Programm und Anmeldung

Rund 10-20 % des Energieverbrauchs in Industrie und Gewerbe entfällt auf die Beleuchtung. Einsparpotenziale gibt es über alle Branchen hinweg. Im Verwaltungs- und Dienstleistungsbereich ist die Beleuchtung oft der größte Stromfresser. In Produktionsbetrieben ist der Anteil der Beleuchtung zwar geringer, insbesondere im Mehrschichtbetrieb mit langer und intensiver Beleuchtung sind jedoch hohe Energieeinsparungen möglich. In der Veranstaltung wird näher beleuchtet, wann sich der Einsatz alternativer Technologien lohnt und wie Steuerung intelligent eingesetzt werden kann.

(6) **Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“**
Energiewende und Stadtentwicklung München

Termin: **Donnerstag, 18. April 2013, 19 Uhr**

Ort: **Neues Münchner Rathaus**, Marienplatz 8, Sitzungssaal

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**

in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt

www.die-umwelt-akademie.de

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Das Frage, wie das Leben in einer Millionen-Stadt künftig gestaltet sein sollte, sein muss, ist für alle Münchnerinnen und Münchner von besonderer Bedeutung: „Stadtentwicklung und Energiewende München“. Es geht um die Bereiche der städtischen Entwicklung, soweit sie Klimawandel und Energiewende betreffen; nicht nur um den Individualverkehr, sondern auch um Stadtverdichtung, neue Stadtviertel, energetische Sanierung des Gebäudebestandes und künftige Energiestandards. Es geht um die Vorreiterrolle der Landeshauptstadt in Sachen Energie-Sparen und nicht zuletzt um die Einbeziehung von Wirtschaft und Bevölkerung, ohne deren Beitrag zu Energiesuffizienz und Energieeffizienz die Wende nicht zu schaffen ist.

Die Forscherinnen und Forscher der Fraunhofer-Gesellschaft haben in ihren „Visionen zur Morgenstadt – für nachhaltige und lebenswerte Städte der Zukunft“ formuliert: „Die Wärmeversorgung der Gebäude von Morgenstadt setzt kein Kohlendioxid mehr frei... die Altbauten der Stadt sind vollständig saniert... die Stadtgebiete sind systematisch „solarisiert“ worden... das gut ausgebaute Smart-Grid (also das „intelligente Netz“) bezieht auch die Steuerung der Gebäudetechnik ein... in allen Belangen ihres täglichen Lebens haben die Bewohner von Morgenstadt gelernt, Energie sehr effizient zu nutzen ohne auf Komfort zu verzichten... der Anteil ihrer Energiekosten ist deutlich geringer als früher... die Lebensqualität hat sich erhöht...“.

Referentin:

Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk, Landeshauptstadt München,
Referentin für Stadtplanung und Bauordnung

Podiumsdiskussion mit:

Michael Lörcher, Die Umwelt-Akademie e.V., Vorstandsvorsitzender

(7) **Tag gegen Lärm**

Zentrale Veranstaltung im Münchner Rathaus

www.tag-gegen-laerm.de

Termin: **Mittwoch, 24. April 2013, 10-17 Uhr**

Ort: **Neues Münchner Rathaus**, Marienplatz 8

Eintritt frei!

[Infos zu allen Münchner Veranstaltungen zum Tag gegen Lärm](#)

Das Programm im Rathaus:

Anschauen und Ausprobieren:

- Messmethoden und Messgeräte im Einsatz
- Angebote zum Gehörschutz
- Entwurf des Lärmaktionsplanes für München und Lärmkarten
- Freizeit-Lärm, Landesamt für Umweltschutz
- Radverkehr in der Stadt München
- Kleine Ohren
- Raumakustik, Akustikmaterialien, Lärmschutz in Schulen und Kindergärten
- Bücher und Broschüren zum Thema Lärm, insbesondere für Schulen
- Vorträge, Beratung, Experimente:

Ab 10 Uhr:

Messung Ihres MP3-Players

Fachdienst Arbeitssicherheit, Stadt München

Hörtest, Beratung zum Schutz des Gehörs

Andreas Pietsch, Hörakustikermeister, iffland.hören

Tipps von Betroffenen

mit Tinnitus-Liga Deutschland, Tinnitus-Selbsthilfegruppe München, Schwerhörigenverein München / Oberbayern e.V.

11 – 12 Uhr:

„Besser verstehen im Lärm“

Ulrich Sorg, Hörakustikermeister, Terzo-Zentrum

12 Uhr:

„Was zahlt die Krankenkasse für Schwerhörige?“

Edith Feneis-Schuster, Heilpädagogin, BLWG e.V.

Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung für München und Umland

13 – 13:30 Uhr:

**„Schall und Lärm - Grundlagen,
das Gehör, rechtliche Situation, persönlicher Gehörschutz“**

Johannes Thallmair, Fachdienst Arbeitssicherheit der LH München

13:40 – 13:55 Uhr:

„Europas Bürger fordern Tempo 30 – nicht nur für den Lärmschutz“

Gunhild Preuß-Bayer, Gesundheitsladen München e.V.

14 – 16 Uhr:

**Kurioses und Interessantes rund ums Hören –
Psychoakustische Experimente für Groß und Klein**

Fachgebiet Audio-Signalverarbeitung, TUM

14 – 16 Uhr:

Bürgersprechstunde zum Thema „Lärm“

mit Helmut Jahn vom Referat für Gesundheit und Umwelt, Immissionsschutz

16 - 17 Uhr:

„Wenn ruhig bleiben alleine nicht mehr weiter hilft“

- Tinnitus aus Sicht der Psychosomatik

Vortrag von Dr. med. Tobias Roeckl,

FA für Psychosomatik, Psychotherapie, Psychoanalyse

an der HNO-Klinik Dr. Gaertner, München

(8) Nachhaltigkeitskonferenz

sb13 munich

Termin: **24. bis 26. April 2013**

Ort: **Verschiedene Veranstaltungsorte in München**

Veranstalter: **Technische Universität München, Institut für Bauphysik
Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Karlsruher Institut für Technologie**

www.sb13-munich.com

Im Rahmen der internationalen Kongressreihe „Sustainable Building Conferences“ findet vom 24. bis 26. April 2013 die Nachhaltigkeitskonferenz „sb13 munich“ statt. Mehr als 300 Personen aus über 30 Ländern haben sich mit einem wissenschaftlichen Beitrag für die Münchner Fachtagung beworben. Ab sofort ist die Anmeldung für die Veranstaltung rund um die Energiewende und das nachhaltige Bauen zu Frühbucherkonditionen und speziellen Sondertarifen für Vertreter von Kommunen möglich. Die Frist für die „Early-Bird“-Registrierung läuft noch bis zum 25. März 2013.

Der Bau- und Immobilienbereich ist ein zentraler Motor für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit – von der Entwicklung energiesparender Gebäude bis hin zur Planung zukunftsfähiger Stadtquartiere. Diese Themen stehen im Fokus der Nachhaltigkeitskonferenz „sb13 munich“. In Vorträgen, Workshops und Exkursionen sowie einer Ausstellung können sich die Teilnehmer über den Einfluss von Politik und Wirtschaft auf den Energiewandel, die Förderkonzepte für nachhaltiges Bauen, nachhaltige Regional- und Stadtplanung mit neuen Trends für Planung und Energieversorgung sowie über Niedrigst- und Plusenergiehauskonzepte für Neubauten und im Bestand informieren. Vervollständigt wird das Themenspektrum mit Methoden zur Planung und Bewertung von nachhaltigen Gebäuden unter Beachtung des Lebenszyklusgedankens und der Vorstellung innovativer Materialien und Technologien für die Baubranche. Am 24. und 25. April werden im Rahmen der sb13 spezielle Workshops für Kommunen von der Stadt München, dem Bundesbauministerium und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt organisiert. Ein eigener Konferenztag ist jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vorbe-

halten. In der „Young Researchers Session“ am 23. April können sie Forschungsarbeiten und Projekte zum nachhaltigen Bauen präsentieren.

Nähere Informationen rund um die Anmeldung finden Sie auf den offiziellen Konferenzwebseiten www.sb13-munich.com und www.munich-sb13.com oder Sie setzen sich direkt mit dem Organisationsteam der sb13 munich unter kongress@bptum.de in Verbindung.

(9) **Veranstaltung AkadIng im Bauzentrum**
Erneuerbare Energien – moderne Heiztechniken –
Lösungen für die Wohnungswirtschaft

Termin: **Dienstag, 30 April 2013, 12 – 17.30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Handels-Marketing Verlag GmbH**
Akademie der Ingenieure AkadIng GmbH

Kosten: **80 € zzgl. MwSt.**

[Programm und Anmeldung](#)

Noch kriecht die Energiewende im Schnecken tempo. Nur 12 Prozent der Heizungsanlagen sind auf dem aktuellen Stand der Technik. Wer jetzt modernisiert, investiert in mehr Wohnkomfort und steigert nachhaltig den Wert seiner Immobilie. Neben langfristigen Einsparpotentialen und dem Beitrag zur Umwelt haben Wohnungen mit niedrigen Heiz- und somit Nebenkosten einen ganz konkreten Nutzen - sie lassen sich besser vermieten. Es geht um ein Mehr für Ihre Bilanz und ein Plus für die Umwelt. Im Fokus der Veranstaltung steht der optimale Einsatz moderner, umweltfreundlicher und energieeffizienter Lösungen für die Wärmeversorgung von Gebäuden. Das Themenspektrum reicht von Neuerungen über Zukunftsvisionen, Problemstellungen, mögliche Lösungswege bis hin zu Finanzierungsmodellen und versteckten Einsparpotentialen. Besonderes Interesse liegt auf den spezifischen Anforderungen der nachhaltigen Heizungsmodernisierung in Wohngebäuden und deren praktischer Umsetzung. Rahmenbedingungen der erneuerbaren Energien, der energieeffizienten Planung und Realisierung werden anhand von Projektbeispielen und zukunftsweisender Konzepte vorgestellt. So wird aufgezeigt, wie sich die Theorie in der Praxis unter Einbezug der Gebäudesituation umsetzen lässt. Das Expertenwissen der Referentinnen und Referenten zeigt Handlungs- und Lösungswege auf und soll unter den Nägeln brennende Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer klären.

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.

- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München